

„Es lohnt sich anständig zu sein.“

Ausstellung über den polnischen Politiker, Intellektuellen und Förderer der deutsch-polnischen Beziehungen Władysław Bartoszewski

Ein besonderes Angebot für Schülerinnen und Schüler

- 23. August, 28. August und 29. August 2018 in Berlin
- organisiert von der Bartoszewski-Initiative: www.bartoszewski-initiative.de
- im Rahmen der Ausstellung (12.7. bis 31.8.2018, Rotes Rathaus)

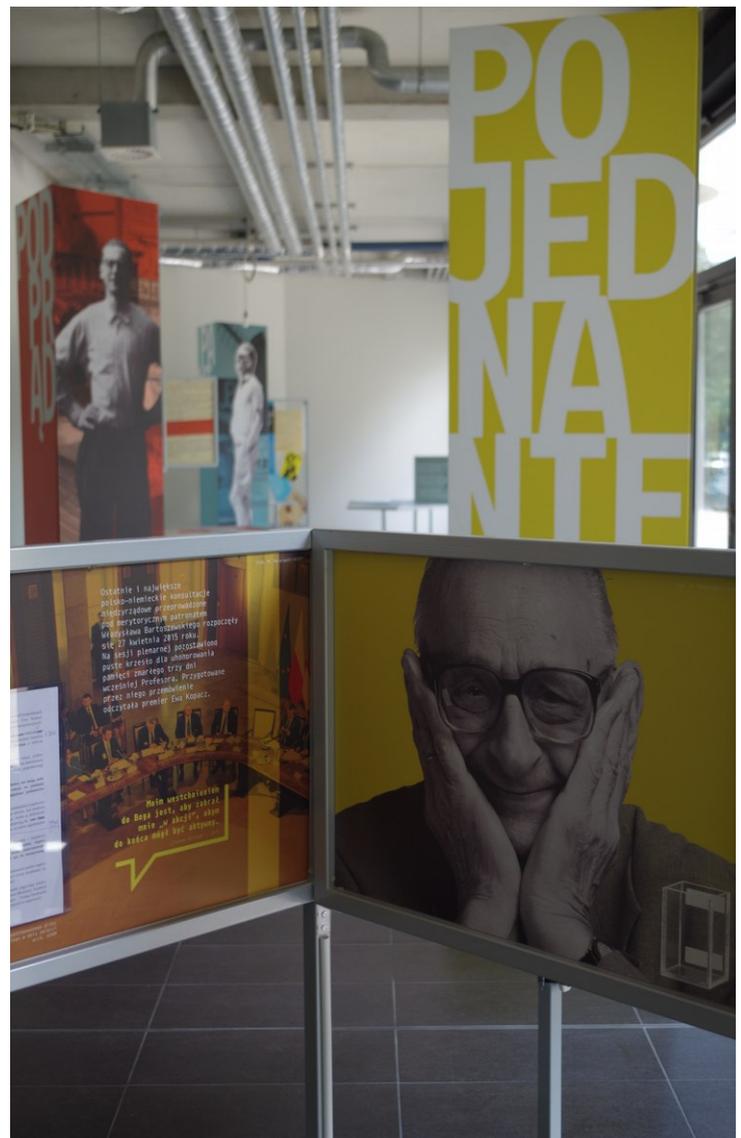
Władysław Bartoszewski hat in seinem Leben Vieles erlebt. Er wurde in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert, kämpfte im Warschauer Aufstand mit, half Juden im 2. Weltkrieg und ist Verfasser eines der ersten Berichte über die Zustände in Auschwitz. Nach dem Krieg wurde er von den stalinistischen Machthabern ins Gefängnis gesperrt. In der kommunistischen Zeit arbeitete er als Schriftsteller und Journalist, lehrte als Historiker und knüpfte viele Kontakte ins Ausland, besonders nach Deutschland. In der Zeit der Solidarność wieder inhaftiert. Nach 1989 wurde er zum Diplomat und Politiker, als Botschafter, Minister und Staatssekretär.

Die Biographie Bartoszewskis führt Schülerinnen und Schülern die **polnische Zeitgeschichte aus Sicht eines engagierten Bürgers** vor Augen. Deshalb möchten wir sie einladen, gemeinsam mit ihren Schülerinnen und Schülern etwas Zeit mit Władysław Bartoszewski zu verbringen und die **Ausstellung zu besuchen**. Diese wurde bereits im Ministerrat Polens und im Museum Polin gezeigt.

Was gezeigt wird

Im Mittelpunkt stehen nicht die biographischen Daten, sondern drei Themenfelder, die Bartoszewskis Motivation und Engagement beschreiben. Im ersten Teil wurde beschrieben, wie er das den Nationalsozialismus und den deutschen Terror erlebte. Sein zentrale Antrieb war, das erlebte im KZ und im Warschauer Aufstand für die **Nachwelt zu bewahren** damit die Opfer nicht vergessen werden.

Der zweite Teil beschreibt den Charakter Bartoszewskis, zur Not auch **gegen den Strom** zu schwimmen. Damit verbunden ist die Erkenntnis, dass man sich für seine Überzeugungen einset





zen müsse, auch wenn es unbequem sei und auch wenn das Streit zur Folge haben kann. Diese Zivilcourage sah Bartoszewski als Voraussetzung für demokratische Kultur an.

Damit aus Erinnerung Zukunft werden kann, muss verhindert werden, dass sich der Schrecken wiederholen kann. Deshalb war Bartoszewski ein polnischer Patriot. Weil ihm früh klar wurde, dass diese Freiheit von der Bereitschaft zum Dialog abhängt, um aus Feinden gute Nachbarn zu machen, hat er sich früh mit Deutschland und den Deutschen beschäftigt. Dieser Aspekt des **Brückenbauers Bartoszewski** ist der dritte Teil.

Pädagogisches Begleitangebot

Die Bartoszewski-Initiative möchte sehr gerne, dass gerade die Jüngeren, sich mit diesem Teil der Zeitgeschichte auseinandersetzen. Deshalb haben wir **zwei Module** gestaltet, die wir gerne Ihnen und Ihrer Gruppe anbieten. Oder Sie besuchen unsere Ausstellung **innerhalb Ihrer regulären Unterrichtseinheiten**.

Kleines Modul: Ausstellung und Workshops

3 Stunden

Die Schülerinnen und Schüler eignen sich wesentliche Aspekte der Ausstellung mittels altersgerechter Methoden an. Für die kleineren gibt es ein kleines Quiz, für die größeren von uns vorbereitete Leitfragen, die sie auf dem Weg durch die Ausstellung anregen.

In einem zweiten Schritt sollen die für die jungen Besucherinnen und Besucher bemerkenswerten Aspekte zur Sprache kommen. Das können faszinierende Aspekte, irritierende Dinge oder Fragen sein. Darauf aufbauend soll gemeinsam überlegt werden, wie die Aspekte der Ausstellung sich in der Realität der Jugendlichen heute wiederfinden. Was bedeuten Zivilcourage, Einsatz für Andere, Verständigung und Streitkultur für Sie? Wie bezieht sich Bartoszewskis persönliches Leitmotiv "es

lohnt sich, *anständig zu sein*" auf ihre Lebenswelt: Wie könnte in der Schule, in der Familie, im sozialen Umfeld der Jugendlichen, Fairness, Respekt, Dialog eine Rolle spielen?

Abgerundet wird der Workshop durch einen Schritt in Richtung eigenes Handeln. Was würdest Du verändern? Was von dem Erfahrenen ist dir wichtig und möchtest du mit anderen teilen? Zwei Aufgaben zur kreativen Bearbeitung stehen zur Wahl:

- Eine kleine CreativeWriting Werkstatt
- Empfehlungen für den Hausherrn der Ausstellung, den Berliner Bürgermeister, sowie für Bundestags- und Sejm-Abgeordnete. Diese leiten wir im Anschluss weiter

Großes Modul: Berlin-Spaziergang und Ausstellung

5 Stunden

Zu Beginn laden wir Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler zu einem etwas anderen Stadtrundgang ein. Lernen Sie die Spuren des polnischen Lebens in Berlin mit einem kleinen Stadtspaziergang kennen.

Im Anschluss besuchen wir die Ausstellung und bieten Ihnen Elemente aus dem kleinen Modul an.

Kontakt

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Gerne entwickeln wir zusammen mit Ihnen einen auf Ihre Bedürfnisse und Zielgruppe zugeschnittenen Ausstellungsbesuch.

Urszula Ptak | ptakula@icloud.com und Nils-Eyk Zimmermann | nz@bartoszewski-initiative.de

